

Eckernförde

Hier zu Hause

Eine Tagesfahrt nach Lübeck

ECKERNFÖRDE Die Eckernförder Yachtmannschaften fahren am 9. September um 8 Uhr ab ZOB nach Lübeck. Dort erwartet die Teilnehmer eine Stadtrundfahrt, Mittagessen und eine etwa zweistündige Schifffahrt auf der Trave bis Travemünde, wo dann Freizeit angesagt ist. Für 17 Uhr ist die Rückfahrt nach Eckernförde geplant, gegen 18.30 Uhr sind die Ausflügler wieder zurück. Die Kosten betragen 60 Euro pro Person. Anmeldungen nimmt Christiane Marckwardt unter Tel. 04351/82004 entgegen. *ez*

Morgen Musik mit „hotline“

ECKERNFÖRDE Die „Musik auf dem Rathausmarkt“ kommt am Donnerstag, 9. August, von der Gruppe „hotline“. Beginn ist um 19 Uhr. Der Bandleader Georg Liebecke ist ein alter Bekannter: Seit drei Jahrzehnten tritt er immer wieder in Eckernförde auf, erst mit „Stop & Go“ und danach mit „hotline“ als Sänger und Gitarrist. Unterstützung erhält er von Sylvia Videaux und Jochen Ebsen. *ez*



Die Band „hotline“.

Eckernförder Zeitung

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

REDAKTIONSLEITUNG
Gernot Kühl Tel. 04351/9008-1470

STADTREDAKTION
Arne Peters -1480
Susanne Karkossa-Schwarz -1485

HÜTTENER BERGE
Achim Messerschmidt -1482

SCHWANSEN
Dirk Steinmetz -1483

DÄNISCHER WOHLD
Gernot Kühl -1484
Fax -1477
E-Mail redaktion.eckernfoerde@shz.de

SPORTREDAKTION
Torsten Peters -5450
Stefan Gerken -5451
Fax -5459
E-Mail sport.eckernfoerde@shz.de

ANSCHRIFT
Schulweg 7, 24340 Eckernförde
Zentrale: Tel. 04351/9008-0

KUNDEN-CENTER
Kieler Straße 55, 24340 Eckernförde
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9 - 17 Uhr
Sonnabend 9 - 13 Uhr
Tel. 04351/9008-2483

VERKAUFSLEITUNG
Raphael Klatt 04351/9008-2470

LESERSERVICE
Online-Leserservice:
www.mein.shz.de (24h)
Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)
E-Mail leserservice@shz.de

ANZEIGENSERVICE
Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)
E-Mail anzeigen@shz.de

BEZUGSPREIS
Monatlich € 39,20 durch Zusteller,
durch die Post € 41,20.
Preise inkl. 7 % MwSt.

Eckernförde von oben: Der Eimersee



FOTO: SH:Z

ECKERNFÖRDE Mehrfach war Eckernförde Bundesumwelthauptstadt und umweltfreundliche Kommune. Der Eimersee spielt dabei eine besonders beeindruckende Rolle. Mit 1,50 Metern Tiefe erstreckt sich der Weiher über eine Fläche von 1,5 Hektar im Norden der Stadt und wird von einer ebenso großen Sumpffläche umschlossen. Doch der See existiert noch gar nicht so lange. 1990 verstopfte der Abteilungsleiter für Naturschutz und Landschafts-

planung, Michael Packschies, eine Rohrleitung, durch die das Wasser des Ostarms des Lachsenbaches bis dahin floss. Dies war die Geburtsstunde des Eimersees und der Grund für seinen Namen, denn das Wasser wurde von einem einfachen Eimer aufgehalten, der gerade mal 5 D-Mark gekostet hat. Es staute sich auf und suchte sich oberirdisch einen Bachlauf. Das daraus entstandene Biotop bietet vielen Tieren- und Pflanzenarten ein neues Zuhause

und beweist: Naturschutz muss nicht immer teuer und aufwändig sein. Während Spaziergänger die Natur an einem dafür angebrachten Wanderweg an der Südspitze des Eimersees bewundern und genießen können, bleibt der Nordwesten ein ungestörtes Gebiet für die Tiere und Pflanzen. Die Entstehung des Sees wurde 2015 in einer Dokumentation von Sven Bohde verfilmt, wofür der Filmemacher beim Internationalen Naturfilmfestival Green Screen in

Eckernförde mit einem Preis ausgezeichnet wurde. Vor allem in Japan stoßen der See und seine Entstehungsgeschichte auf großes Interesse. Mittlerweile gibt es auch eine japanische Version des Films. *ez*

> Dieses Bild und noch mehr können im Kunden-Center der Eckernförder Zeitung, Kieler Straße 55 als Din-A-3-Plakate für 11,95 Euro bestellt werden. Ab August ist auch ein Luftbildkalender für das Jahr 2019 mit Eckernförder Motiven für 19,95 Euro erhältlich.
> Quelle: Eckernförde-Lexikon

Strandkino zeigt „Auf Leben und Tod – Das Meer“

Vorführung am 17. August am Strand vor dem Ostsee Info-Center / Beeindruckende Jagdszenen



Beim Strandkino herrscht eine besondere Atmosphäre. FOTO: ARCHIV

ECKERNFÖRDE Das Internationale Naturfilmfestival Green Screen präsentiert am Freitag, 17. August, den besten Meeresfilm 2017, „Auf Leben und Tod – Das Meer“ von Hugh Pearson. Abgespielt wird der Film am Strandabschnitt vor dem Ostsee Info-Center (OIC). Abendstimmung am Meer, die Füße im Sand und gemeinsam eintauchen in die endlosen Weiten der Ozeane und erleben, mit welchen Strategien die Jäger und Gejagten dieser riesigen Wasserwüste einander auszutricksen versuchen. Die Vorstellung beginnt

nach dem Einbruch der Dunkelheit um 21 Uhr, der Eintritt ist frei. Diese Folge aus der Serie „Auf Leben und Tod“ des Produzenten Alastair Fothergill begibt sich in die endlosen Weiten der Ozeane. Das offene Meer ist eine gewaltige Wildnis, die mehr als 70 Prozent der Oberfläche der Erde bedeckt. Doch der Großteil davon ist eine Wasserwüste, in der es kaum Nahrung gibt. Das Filmteam begleitet Blauwale, Haie, Seelöwen, Fregattvögel, Delfine und Albatrosse und enthüllt erstaunliche Strategien, um Beute zu machen. *ez*



Die strategische Jagd der Delfine bringt den großen Schwarm ordentlich in Wallung. Szene aus „Auf Leben und Tod“. FOTO: HUGH PEARSON

Ein Friedhof erzählt Geschichte(n)

ECKERNFÖRDE Stadtführerin Petra Franke-Weingart bietet am Dienstag, 14. August, unter der Überschrift „Künstler, Kaufleute und Kämpfer – ein Friedhof erzählte Geschichte(n)“ einen kostenpflichtigen Spaziergang mit Erläuterungen über den Friedhof am Mühlenberg an. Treffpunkt ist um 19 Uhr der Eingang am Mühlenberg. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Teilnehmer besuchen die Grabstätten von Menschen, die das wirtschaftliche, soziale und politische Leben in Eckernförde mit gestaltet und geprägt haben. Dazu gehören unter anderem der Ritter Gottschalk „Gosche“ von Ahlefeldt, der Blumenmaler Max Streckenbach, der Lehrer und Rektor Willers Jessen und Propst Heinrich Langlo. *ez*

ANZEIGE

shz das medienhaus

Tickets für viele Veranstaltungen in Ihrer Region erhalten Sie im Kunden-center Ihrer Tageszeitung.

TICKET CENTER